


– Pflegeschule Rauenstein –

Vernetzung der Lernorte Pflegepraxis und Pflegeschule Lern- und Arbeitsaufgabe Nr. 11					
Name des/der Auszubildenden:		Kurs:		Praxisanleiter(in):	
Einsatzort					
Einsatzart	Orientierungseinsatz <input type="checkbox"/>	Pflichteinsatz <input type="checkbox"/>	Pädiatrieeinsatz <input type="checkbox"/>	Psychriatrieeinsatz <input type="checkbox"/>	Vertiefungseinsatz X
	Stat. Akutpflege <input type="checkbox"/>		Stat. LZ-Pflege X		Amb. Akut/LZ-Pflege <input type="checkbox"/>
Die Aufgabe hat direkten Bezug zu der/den Lernfeldern aus dem schulinternen Curriculum					
Aufgabentyp	Beobachtungsaufgabe <input type="checkbox"/>	Anwendungsaufgabe X	Vertiefungsaufgabe <input type="checkbox"/>	Reflexionsaufgabe <input type="checkbox"/>	
Worum es geht/ Lernziele	Versorgung eines Schmerzpatienten unter Anwendung der Assessmentinstrumente und des Expertenstandards Schmerz, Umgang mit Analgetika (BTM).				
Die Aufgabenbeschreibung zur Umsetzung im praktischen Einsatz					
Handlungsstruktur					
Vorbereiten	Wählen Sie mit Hilfe Ihrer Praxisanleiterin / Ihres Praxisanleiters einen Patienten / Bewohner für das Schmerzmanagement aus. Verabreden Sie gemeinsam, wann die Durchführung erfolgen kann, planen Sie gemeinsam ein ausreichend großes Zeitfenster.				
Informieren/Analysieren	Informieren Sie sich am Tag vor der Durchführung anhand der in der Einrichtung vorgegebenen Formulare und Assessmentinstrumente über das Schmerzmanagement für einen Bewohner. Erstellen Sie eine Schmerzanalyse (chronisch/akut? Lokalisation, Art, Medikamentös/nicht medikamentöse Therapie, welches Assessment?).				
Planen und Entscheiden	Besprechen Sie dann mit Ihrer Praxisanleiterin / Ihrem Praxisanleiter, wie Sie während der Durchführung (Beobachtung und Pflege) vorgehen möchten und bei welchen Maßnahmen Sie Unterstützung brauchen (z.B. BTM).				
Durchführen	Gestalten Sie den Pflegealltag (Grund-und Behandlungspflege, Aktivierung) unter dem Fokus der Schmerzbeobachtung in Begleitung Ihrer Praxisanleiterin / Ihres Praxisanleiters. Sie sollten zu jedem Zeitpunkt (z.B. BTM-Gabe) um aktive Unterstützung durch Ihre Praxisanleiterin / Ihres Praxisanleiter bitten.				

– Pflegeschule Rauenstein –

Kontrollieren/Bewerten	Dokumentieren (abzeichnen) Sie abschließend mit Unterstützung Ihrer Praxisanleiterin / Ihres Praxisanleiters alle Maßnahmen und Beobachtungen. Schreiben Sie den Pflegebericht. Geben Sie wichtige Informationen der Schichtleitung/Arzt weiter zur Dokumentation und weiteren Maßnahmen.	
Reflektieren	<p>Reflektieren Sie zusammen mit Ihrer Praxisanleiterin / Ihrem Praxisanleiter die Pflegesituation und Ihr Vorgehen. Nutzen Sie folgende Leitfragen und machen Sie sich im bzw. nach dem Gespräch jeweils Notizen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konnten Sie Ihre Planung im Wesentlichen umsetzen? - Wenn es Abweichungen gab: Wodurch haben sie sich ergeben? - Haben Sie Ihre Pflegeinterventionen fachlich korrekt umgesetzt? - Haben Sie Ressourcen gut erkannt und genutzt? - Wer hat in der Pflegesituation die Gesprächsimpulse gegeben? - Wie haben Sie sich selbst in der Situation gefühlt? <p>Bringen Sie Ihre Notizen zur Auswertung im nächsten Unterrichtsblock mit in die Pflegeschule.</p>	
Zeitraumen 	1 Std. (Vortrag) Informationssammlung und Planung 3,0 bis 6,0 Std. Durchführung und Reflexion Ca 7,0 Std. anrechenbare Praxisanleitungszeit	
Lern- u. Arbeitsaufgabe bearbeitet am:	Unterschrift Praxisanleiter	Unterschrift Auszubildender*